

### Spähfuchsenstunde vom 22.09.2016

Die erste Fuchsenstunde nach den Semesterferien steht immer im Zeichen der Spähfuchsen, da unsere Zukunft in deren Hände liegt. So war es sehr erfreulich, dass sich am Anfang 3 neue Spähfuchsen im Keller einfanden und uns auch Jose und Lutz seitens der Steno. Die Ehre erwiesen. Nach dem Verkünden des Antrittskantus kam es auch sogleich zu einer Vorstellungsrunde der Spähfuchsen und der restlichen Corona. Am Interessantesten war natürlich wie immer die Anzahl der Schwestern, welche ein Bestandteil der Vorstellungsrunde waren. Für die Männlichen Teilnehmer wurde es noch besser, da sich ein weiblicher Gast seitens Sonic im Keller einfand. Auch sie durfte sich nach erfolgreichem Eintrinken noch kurz vorstellen. Da dieser Abend den Spähfuchsen einen Einblick in unsere Verbindung ermöglichen sollte und was wir alles machen, wurde sogleich Pantomime gespielt. Es war eine klare Angelegenheit für den Salon der dem Stall keine grosse Chance liess, wobei man auch sagen muss, dass es ein paar fragliche Entscheidungen des Fm's gegen seine Fuchsen gab. Anschliessend wurde kurz erklärt was es mit der Studentenverbindung der Stabiennensis auf sich hat und wieso sich ein Beitritt lohnt. Mocca machte sich die Mühe ein sehr schönes und ausführliches Dossier zu erstellen, mit allen Wichtigen Informationen für die neuen angehenden Fuchsen. Etwas später trafen noch zwei weitere Spähfuchsen ein, was uns sehr erfreute. Die jetzigen Fuchsen bekamen den Auftrag sich eine Produktion zu den Themen, erster Schultag, BFH, Monsieur Furrer auszudenken und bekamen zusätzliche Unterstützung von den Fuchsen der Steno. Nun war es an der Zeit für das traditionelle Stadt Land Stabi Spiel, dass diesmal eine richtige Knacknuss war, die aber viel Fantasiefreiheit liess, war. In einer Spalte musste man Geschlechtskrankheiten erraten, wieso auch immer wir auf Geschlechtskrankheiten kamen wissen wohl nur die Götter. Es wurden Krankheiten wie Geilheit und Genitalherpes genannt zur Belustigung der anderen. Bevor die Spähfuchsenstunde zu Ende war, kamen wir noch in den Genuss eines BV's. Toyo das unfehlbare P wurde beim Sprechen ohne Stoff erwischt, Caramba stieg aus Sympathie und Trunksucht mit. Nach kurzer Verschnaufpause draussen, heulten sich die zwei Bierschweine bei Kimi und Memphis aus, welche sich für die Wunderbare unter dem Stuhl kneipen Schikane audenkten. Dies war das letzte Highlight des Abends welcher mit dem Kantus des Schlusskantus sein Ende fand.

Man hoffe das die Spähfuchsen auch in Zukunft den Weg in unseren Keller und vor allem in unsere Verbindung finden werden. Die restlichen Wünsche man einen erfolgreichen Start ins neue Semester.

Der Protokollführer

Lars Tanner v/o Sid